



LEITSTRAHL – CHROMIUM DIOXIDE

(VÖ 22.3.2021)

Nach über fünfzehnjährigem Bestehen als Live-Elektro-Kapelle und "Vaporware-Band", mit teilweise berüchtigten Live-Auftritten, zahllosen DJ-Gigs, dafür bis auf ein paar Remixes keine offiziell erhältlichen Releases, lassen die Wiener **Leitstrahl** nun ein ganz schön überfälliges Debütalbum vom Plattenstapel.



Und tatsächlich ist **Chromium Dioxide** auch nicht nur im scherzhaften Sinne so etwas wie ein "Best of" des Trios: Aus alt und neu wurde sorgfältig selektiert, und das Material dann in ein facettenreiches Synth-Album ausproduziert.

Wie alt oder wie neu weiß man dabei ohnehin nie so richtig – die 80er-lastige Musikerziehung aus Italo Disco, Spacesynth, Synth-Pop und Prog-Rock ist zwar stets und unschwer erkennbar, aus Sicht der Produktion wird dies aber im Endeffekt mehr aus einer zeitlichen Vogelperspektive beleuchtet. An der notwendigen Nostalgie wurde natürlich dennoch nicht gespart – zwischen Laserdance-Rhythmen, würdigen Analog-Synths, legendären Drumcomputern und vereinzelt Gitarren finden sich auch zahlreiche, unsägliche Käse-Sounds aus kitschigen Digital-ROMplern im mottensicheren Kleiderkasten des Leitstrahl-Sounds.

Sinn und Zweck der zwölf (überwiegend instrumentalen) Tracks auf "**CrO₂**" bewegt sich dabei irgendwo zwischen Tanz, Pop und Soundtrack.

Kaum etwas davon in Reinform, aber dennoch in Summe wiederum stimmig, was es naturgemäß zur praktischen Autofahrmusik macht. Der rotlichtige Leitstrahl-Faden räkelt sich mal eingängig, mal *uplifting*, mal rigide, aber immer mit der nötigen Übersicht über das Netzdiagramm aus Song, Track, Melodie, Rhythmus, Funktionalität und Atmosphäre.

Aber damit's jetzt nicht nur fade Instrumentalmusik ist, hat Leitstrahl auch Gastsänger*innen gewonnen – immerhin für jede Seite des Vinyl-Doppelalbums jeweils eine*n!

Besonders bemerkenswert ist hier natürlich der Auftritt von **Jon Jon Foster**, welcher seinerseits vor allem als einer der Vocalisten von **Bronski Beat** bekannt ist (1985-1987, "Hit That Perfect Beat"). Auch über dreißig Jahre nach seiner ersten Charts-Appearance kann der Mann seine Stimmbänder immer noch erfrischend unverwechselbar zum Einsatz bringen. Und trotz gereiftem Charakter strahlt das Jünglingshafte des Briten immer wieder durch, und treibt den Hi-Energy-Track **Europa Supersaw** rund um das Thema "Brexit" auf seine bittersüße Spitze.

Nicole Jaey, die österreichische Produzentin und zumindest bis vor kurzem noch One-Woman-Show, steuert auf **Chevolée** ihre unverkennbaren "girly vocals" bei, und stellt bei diesem Track, der trotz bewusstem Augenzwinkern in Richtung eines eh-scho-wissen-Genre-Klischee zum Glück nie wirklich in den Synthwave abdriftet, den Gang auf "enthusiastic overdrive".

Eine Hommage an den wunderbaren Terence Hill, der viele Mädchen- und Bubenkindheiten in den Achtzigern televisionär bereichert hat, ist der Track **Girotti**. Ein paar Szenen von der Filmwand beschreibt darauf – bewundernd, wie auch in bewundernswerter Weise – **Christina Mirabilis**, die normalerweise mit Dirndl bewaffnet volkstümliche Gstanzln singt (wenn nicht gar jodelt.) Das ist erstaunlich – und umso erfreulicher ist somit, dass sie in diesem Haudrauf-Elektropop-Halligalli mit ihrer Stimme ordentlich Mische macht.

Ebenfalls an den TV hommagierend, dabei allerdings deutlich mehr in die mystische Richtung führt uns **White Tail** — de facto bislang die einzige Ballade Leitstrahls. Die zwischenweltlichen Nebelschwaden des Tracks, die durch die Geisterwälder rund um Twin Peaks ziehen, werden von der hypnotischen Stimme **Jimmy Baker**s beschworen. Der Wiener Artist lässt einen dabei eine angenehme Gänsehaut aufziehen, wie es sonst nur Alan Parsons' Haus- und Hofsänger Eric Woolfson vermag. Bzw. alternativ der Duft von Kirschkuchen und schwarzem Kaffee.

Verlegt wird das Album vom legendären Amsterdamer Label und Plattengeschäft **Bordello A Parigi**, welches nicht zuletzt durch seinen riesigen Katalog (von Re-Releases bis aktuellen Produktionen) im Bereich Italo Disco für viele eingefleischte Enthusiast*innen als unverzichtbar gilt. Mit diesem exklusiven Release wird der hippe Record Store im Herzen des fahrradgeplagten Grachtenlabyrinths auch seine Funktion als Verlag weiter ausbauen.



TRACKLIST:

- 01 Telemark
- 02 Chevrolée feat. Nicole Jaey
- 03 Orbit Anthem
- 04 Europa Supersaw feat. Jon Jon Foster
- 05 Albatross
- 06 Long Lines feat. MI
- 07 Girotti feat. Christina Mirabilis
- 08 Kyoto Protocol
- 09 Swift Creek
- 10 White Tail feat. Jimmy Baker
- 11 Sierra
- 12 Daylight Comet

WEB: <http://leitstrahl.net>

(Under construction. Ist sicher bald mal fertig.)

RÜCKFRAGEN: frage@leitstrahl.net

(Der Chef antwortet persönlich!)



Leitstrahl

chromium
dioxide

BORDELLO A PARIGI

BEIPACKZETTEL:

Publisher/Label: Bordello A Parigi
<https://bordelloaparigi.com>

SKU: BAPI41

Formate: Digital, 2xLP

Release-Termin: 22.3.2021

Singles (VÖ im April):

- **Europa Supersaw feat. Jon Jon Foster**
- **Chevolée feat. Nicole Jaey**

Leitstrahl: Stoff, Paul Raal, Boogaloo Steve

Gäste: Jon Jon Foster, Nicole Jaey, Jimmy Baker, Christina Mirabilis

Produzent: Stof Hofer

Mixing: Guenther Berger

Mastering (Album): Oliver Aitzetmüller

Mastering (Singles): DJ Buzz

Artwork: Eric Adrian Lee

Fotos: Michael Winkelmann

